



Perspektive Badeplatte



Ansicht Nord - Eingang zum Freibad 1:200



Schnitt A-A 1:200

Neubau und Sanierung Freibad »Waldbad« in Waldkraiburg



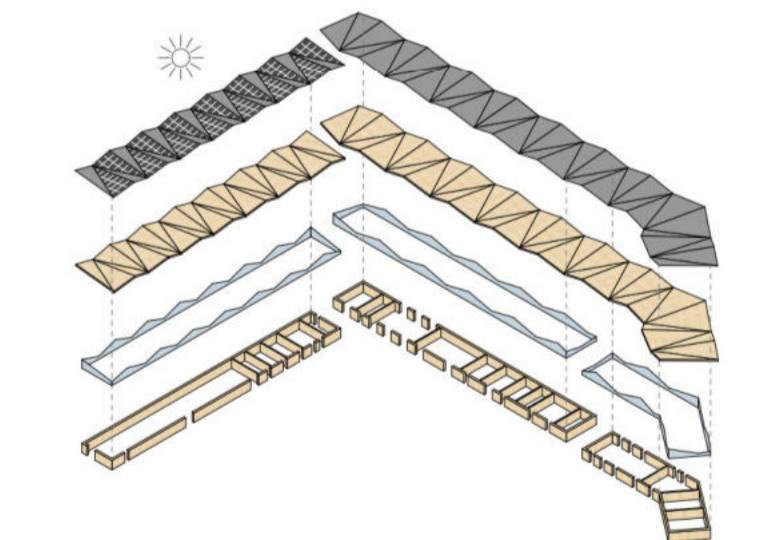
Schwarz-/Grünplan 1:2500



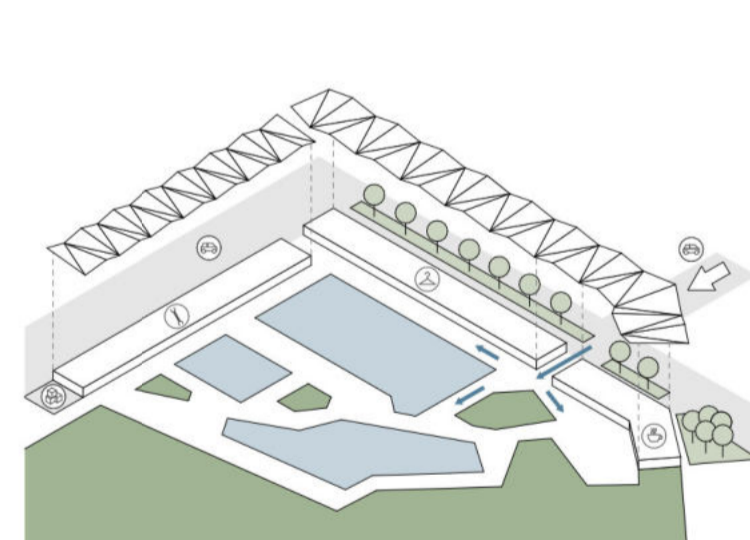
Verzahnung des Freibads mit Stadt und Wald



Infrastruktur und Erschließung



Konstruktion und Abstraktion der Welle



Nutzungskonzept



Lageplan 1:500

Entwurfsidee

Der Wettbewerbsentwurf verzahnt Bestand und Neubau so miteinander, dass neue Elemente selbstverständlich im Bestand integriert werden und die neue Badeplatte mit der bestehenden Liegewiese so verbunden wird, dass möglichst viele bestehende Gehölze erhalten werden können. Das Potenzial des Waldkraigberger Freibades ist die Liegewiese mit wertvollem alten Baumbestand. Ein Wechsel von schattigen und sonnigen Bereichen ist gegeben und soll erhalten werden. Im Bereich der Liegewiese werden gewünschte Erlebnisfelder für Kinder und Jugendliche schonend integriert. Die Rutsche wird in diesen Bereich aufgenommen, sodass diese sich optisch in die Baumgruppen einfügt, ohne Bäume zu schädigen. Es gibt einen Hauptzugang zur neuen Badeplatte mit einem Durchschreitbecken und Duschen.

Erschließung und städtebauliche Einordnung

Die Gebäude trennen die Badeplatte optisch und akustisch von den Parkplätzen und Zufahrten, sowie der umliegenden Bebauung. Das wellenförmige Dach lässt schon von weitem das Freibadgebäude erkennen. Das Gebäude umgibt die Badeplatte und ermöglicht so den direkten barrierefreien Zugang zu Funktions- und Technikräumen. Der überdachte Hauptzugang liegt etwas versetzt von der Reichenberger Straße.

Die Besucherströme teilen sich von der Reichenberger Straße kommend in Fußgänger, die direkt den Haupteingang aufsuchen, Autofahrer, die auf den Parkplatz abbiegen und Radfahrer/Mopeds, welche die Fahrradstellplätze und Mopedstellplätze nutzen können. Der vorhandene Weg entlang des Zauns um das neue Wegenetz angebundene Badeplatte und Liegewiese sind über den Haupteingang, von den Stellplätzen aus barrierefrei erreichbar. Der nahegelegene Bahnhof ist für Fußgänger und Fahrradfahrer direkt an das Freibad angebunden.

Der befestigte Bereich vor dem Haupteingang erlaubt das Vorfahren, Entladen und Halten von PKW und LKW ohne Rangieren. Die Anlieferung für die Wassertechnik erfolgt über den Parkplatz und den Wirtschaftshotel neben dem Technikgebäude. Die Zufahrt für Feuerwehr und Krankenwagen erfolgt ebenfalls über den Parkplatzbereich mit ausreichenden Schleppkurven. PKW-Stellplätze für Mitarbeiter befinden sich am Durchgang zum Funktionsgebäude gesondert ausgewiesen auf dem Parkplatz.

Badeplatte und Wasserbecken

Die Badeplatte selbst integriert alle gewünschten Wasserattraktionen sowie das neue Funktionsgebäude, den Kiosk mit Außenbereich und die Technikgebäude. Der Kiosk schließt unmittelbar an die Liegewiese an und ist somit Bindeglied zwischen Liegewiese und Badeplatte.

Grüninseln mit Sitzstreifen und -podesten lockern die Badeplatte auf und schaffen schattige und sonnige Sitz- und Liegebereiche. Das Sitzdeck zwischen 50m-Becken und Sprungbecken dient als Tribüne bei Wettkämpfen. Die Aufsichtsplätze sind in die Inseln integriert und bieten, erhaben über der Badeplatte, eine gute Übersicht über die Becken, schützen die Aufsicht vor Sonne und Regen und bieten den direkten Kontakt zu den Badegästen. Erlebnisbecken und Wasserspielbereich sowie Ankerfurt der Rutsche und Kinder-planschbecken werden kombiniert und sind optisch getrennt vom Trainings- und Wettkampfbereich. Umrahmt wird das Erlebnisbecken im Süden von einer Liegewiese mit Liegedecks. Diese Fläche ist als spätere Erweiterungsfäche für den zusätzlichen Kabinen- und Saunabereich vorgesehen.

Material und Ausstattung

Die Ausstattung und Materialwahl im Außenbereich sind schlicht und funktional. Die Edelstahlbecken sind mit rutschfestem, beige-graun Betonplattenbelag eingefasst, welcher sich über die gesamte Badeplatte bis in den Haupteingang erstreckt. Die Fläche wird durch Holzdecks sowie mit Großsträuchern bepflanzten Grüninseln aufgelockert. Der Wasserspielbereich mit integriertem Planschbecken besteht aus EPDM-Belag mit Vertiefungen aus Edelstahl. Spiel- und Freizeitbereiche werden abhängig von ihrer Funktion mit Sand verfüllt oder mit wassergebundener Wegedecke befestigt.